

Vom 03. – 08. Mai 2021 fand die Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen statt. Anders als geplant und herausfordernd in Coronazeiten. Ein Höhepunkt war die besondere Aktion „Kindertagespflege? Selbstverständlich!“ am 05. Mai 2021. Hierzu gab es sachsenweit rege Beteiligung. Der Journalist Sebastian Steger war in Leipzig unterwegs und wollte wissen, was die Tagesmütter und -väter in der Stadt so umtreibt – und warum der Tag so wichtig ist.

„**Nähe und Geborgenheit machen die Kindertagespflege aus!**
Katrin Busse

Ein Fels in der Brandung

Ungewöhnlich kühl waren die letzten Frühlingswochen. Doch heute scheint die Sonne zwischen den Wolken hindurch, als hätte sie etwas Wichtiges zu sagen. „Das Wetter passt super“, freut sich Katrin Busse: Denn die Tagesmutter aus dem Leipziger Westen ist mit ihren fünf Schützlingen in besonderer Mission unterwegs. Heute ist der Aktionstag „Kindertagespflege? Selbstverständlich!“; heute steht alles im Zeichen der Sonne und der Farbe Gelb.

Der bunt geschmückte Kinderwagen der Kindertagespflege "Stadtbiene" und einige Straßenbilder machten auf den Aktionstag "Kindertagespflege? Selbstverständlich!" aufmerksam.
Fotos: Katrin Busse

„Die Sonne bedeutet für mich Wärme. So schöne Dinge wie Nähe und Geborgenheit machen unsere Betreuungsform aus“, sagt sie, während sie den Kinderwagen mit Schleifen und Sonnen schmückt. Ihre Kleinen sind schon ganz hibbelig – denn sie spüren, dass heute etwas anders ist. Sie können es kaum erwarten, endlich einzusteigen.

Die gelernte Erzieherin hat selbst viele Jahre in der Kita gearbeitet. Heute genießt sie es, ihr eigener Chef zu sein – der frei werdende Platz im Herbst etwa ist ihre aktuelle Herausforderung. „Die Kitas werden aus dem Boden gestampft, da haben wir es nicht immer einfach“, resümiert sie. Eltern müssten oft von der tollen Qualität der Kindertagespflege überzeugt werden.

Dabei liegen die Vorteile auf der Hand: Sie ist individuell, entwicklungsgerecht und familiennah. Sie kommt ohne Personalwechsel oder Schichten aus. Es gibt nur eine Ansprechpartnerin und genügend Zeit für ausführliche Übergaben. Auch die Vertretungssysteme bei Krankheit seien in Leipzig hervorragend eingespielt. Selbst unter den schwierigen Pandemie-Bedingungen gibt es kaum Probleme: Eine vertrauensvolle und enge Kommunikation mit den Eltern kann schon viele Probleme lösen. Die Kindertagespflegepersonen sind wahrhaftig ein Fels in der Brandung.



Der bunt geschmückte Kinderwagen der Kindertagespflege "Stadtbiene" und einige Straßenbilder machten auf den Aktionstag "Kindertagespflege? Selbstverständlich!" aufmerksam.
Fotos: Katrin Busse

Szenenwechsel

„**Kindertagespflege ist so verlässlich und selbstverständlich wie das Aufgehen der Sonne!**
Anna Lena Kreft

Auch im Osten der Stadt ist der Sonnenschein angekommen. Anna Lena Kreft zelebriert die Farbe Gelb mit ihren fünf Kindern – auf einem Spielplatz im Leipziger Stadtteil Rabet. Auch ein schönes Picknick für die Tageskinder ist heute vorbereitet.

„Wir wollen mit dem Aktionstag die Kindertagespflege ins Licht rücken“, sagt sie, während sich die Kleinen an Obst und Knabbereien bedienen. „Ich selbst habe die Kindertagespflege auch nicht auf dem Schirm gehabt, als ich vor einigen Jahren für meinen Sohn einen Kitaplatz suchte“, sagt die 29-Jährige. Doch dann habe sie schnell gemerkt, dass diese Betreuungsform viel mehr als nur ein Notnagel ist.

„Wir wünschen uns mehr Wertschätzung und Dankbarkeit. Wir tragen eine Menge Verantwortung, denn wir sind mit fünf Kindern täglich auf uns allein gestellt. Daher gehen wir heute auffällig ins Freie und zeigen, dass wir da sind!“

Und das funktioniert! „Was ist denn heute los? Gibt es einen Dresscode?“, fragt ein Papa, der ebenfalls mit seinem Sohn auf dem Spielplatz unterwegs ist. Schwups – und schon

ist Anna Lena Kreft im Gespräch. „Die Kindertagespflege ist noch nicht in allen Köpfen angekommen“, erklärt sie. Eine gute Mundpropaganda mache da viel aus. Im Herbst wird bei ihr ein Platz frei – doch dieser wurde auf diesem Wege schon längst vergeben.

Andererseits: Gerade jetzt, da der Kita-Ausbau voranschreitet, sinkt die Nachfrage spürbar. Hier sei es nun wichtig nachzusteuern. Trotzdem gebe es auch immer wieder Eltern, die sich ganz bewusst und mit Überzeu-

gung für sie und für die Kindertagespflege entscheiden. „Das ist ein tolles Bekenntnis zu unserer Arbeit“, sagt Anna Lena Kreft.



Anna Lena Kreft kleidet ihre Schützlinge in Gelb. Danach gibt es ein schönes Picknick.
Foto links klein, oben und Rückseite: Sebastian Steger
Fortsetzung auf der Rückseite

Wir danken allen Beteiligten der Aktionswoche 2021.

Ein besonderer Dank geht an alle Kindertagespflegepersonen und Fachberater*innen: Sie haben diese Woche mit Ihren Ideen zum Leben erweckt und in die Öffentlichkeit gebracht. Danke auch an Sebastian Steger für diese wundervolle Reportage.

Sie haben Lust bekommen mitzumachen?
Dann unterstützen auch Sie die Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen im nächsten Jahr!



Weitere Informationen finden Sie auf:
www.iks-sachsen.de/aktionswoche-kindertagespflege



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.
STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

DER PARITÄTISCHE
SACHSEN
Informations- und Koordinierungsstelle
Kindertagespflege in Sachsen

www.iks-sachsen.de